

## SPRECHSTUNDE

# Schockdiagnose Darmkrebs

«Kann ich mich vor Darmkrebs schützen?»

**J**a. Keine Krebsart kann besser vermieden werden als der Darmkrebs. Normalerweise entwickelt sich ein Darmkrebs über Jahre hinweg. Wer im empfohlenen Alter von 50 Jahren eine erste Vorsorgedarmspiegelung machen lässt, kann sein Darmkrebsrisiko minimieren. Die Entfernung von Vorstufen (Polypen) verhindert die Weiterentwicklung zum Krebs. Die Darmspiegelung wird von der Krankenkasse bezahlt, ist aber nicht franchisebefreit.

«Wie kann ich mich sonst vor der Entstehung von Darmkrebs schützen?»

Durch eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung, körperlicher Betätigung und Vermeidung von Übergewicht. Regelmässiger und übermässiger Alkoholkonsum sollte genauso wie



**Dr. med. Sebastian Lamm**

Oberarzt Chirurgie und Koordinator Darmkrebszentrum Baselland am Kantonsspital Baselland, Liestal

Die «Sprechstunde» wurde im Turnus vom Kantonsspital Baselland und dem Universitätsspital Basel bestritten. Mit dieser Folge endet diese Kolumne. Die bz-Redaktion bedankt sich bei den beiden Spitalern für die gelungene Kooperation.

rotes Fleisch gemieden werden, da sie Darmkrebs fördern.

«Gibt es neue Darmkrebstherapien?»

Die Operation stellt bis heute die zentrale Behandlungsform da. Heutzutage sollte die Operation in Schlüssellochtechnik ohne Bauchschnitt durchgeführt werden. Beim Mastdarmkrebs hat sich eine neue Technik etabliert, die zum Erhalt des Schliessmuskel teils vom After her und teils durch den Bauchraum erfolgt. Der Stellenwert des Operationsroboters nimmt ebenfalls zu. Medikamentös stehen heute neben den klassischen Chemotherapeutika auf den Patienten zugeschnittene Antikörper zur Verfügung. Auch die Immuntherapie, bei der der Körper den Krebs aktiv bekämpft, ist erfolgsversprechend.

«Warum sollte mich mein Arzt in ein Darmkrebszentrum schicken?»

Wir am Darmkrebszentrum Baselland KSBL Liestal sind Spezialisten in der Vorsorge und in der Behandlung von Darmkrebs. Wir führen alle notwendigen Vorsorgeuntersuchungen durch. Im Falle einer Krebsdiagnose leiten wir umgehend eine ganzheitliche Therapie ein. Wir klären in wenigen Tagen alles ab, damit der Patient so schnell wie möglich operiert oder therapiert werden kann. Die Diagnose Darmkrebs ist für viele Patienten ein Schock. Unsere Psychoonkologin steht Ihnen und Ihren Angehörigen während und nach der Behandlung immer zur Seite.

«Kann ich mich direkt im Darmkrebszentrum anmelden?»

Jeder Patient kann sich direkt bei uns anmelden, gerne können Sie sich auch von Ihrem Hausarzt überweisen lassen.